

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 32 (1914)
Heft: 132

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXII. Jahrgang — XXXII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 132

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waren.
Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Importation et exportation des principales marchandises.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Le président du tribunal du district de Lausanne. A vous: Le détenteur inconnu des titres ci-après désignés, qui ont été égarés: 5 actions, au porteur, de la Compagnie générale de navigation sur le Lac Léman, de fr. 500, n^{os} 3839, 3660, 3662, 3663, 3664.

A l'instance de Dame Desquartiers, propriétaire, à Anières (Genève), sommation vous est faite de produire ces titres, dans un délai de trois ans, au greffe du tribunal que je préside, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.
(W 173)

Lausanne, le 24 août 1912.

Le vice-président: J. Métraux.

Le président du tribunal du district de Lausanne. A vous: Le détenteur inconnu des titres ci-après désignés, qui ont été égarés: Deux obligations Crédit foncier vaudois, 3½ %, série A, de 1889, de fr. 500, n^{os} 5376 et 5534.

A l'instance de veuve Louise Och, née Blanc, à Lausanne, sommation vous est faite de produire ces titres au greffe du tribunal que je préside, dans un délai de trois ans, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Lausanne, le 24 août 1912.

Le vice-président: J. Métraux.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Import und Kommission, Export. — 1914. 5. Juni. Simeon Slavovsky in Wien (Robertgasse 1) und Ivan Paschovsky in Zürich 1, beide von Plewna (Bulgarien), haben unter der Firma Slavovsky & Paschovsky in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 2. Juni 1914 ihren Anfang nahm. Import und Kommission, Export, Gräbligasse 14.

5. Juni. Unter der Firma Allgemeine Krankenkasse mit freiwilliger Sterbekasse der politischen Gemeinde Bärenswil besteht mit Sitz in Bärenswil eine Genossenschaft. Deren Statuten datieren vom 17. Mai 1914. Die Genossenschaft bezweckt, ihre Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfall zu unterstützen. Personen, die der Kasse beitreten wollen, haben besondere statistische Erfordernisse zu erfüllen. Der Eintritt von Mitgliedern im Alter von 14–40 Jahren erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Der Austritt ist jederzeit frei auf schriftliche Erklärung hin, er erfolgt ferner infolge Wegzuges aus dem Kantonsgebiet, durch Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Für Eintretende im Alter von 14–25 Jahren ist der Eintritt frei, die übrigen haben zu entrichten: Im Alter von 26–30 Jahren Fr. 2, von 31–35 Jahren Fr. 5 und von 36–40 Jahren Fr. 8. Der Eintritt in die Sterbekasse ist unentgeltlich. Als Monatsbeitrag ist Fr. 1 vorgesehen, dieser Betrag kann nötigenfalls erhöht werden. Die Generalversammlung kann die Mitglieder zur Leistung eines besonderen Jahresbeitrages von im Maximum Fr. 1 an die Verwaltungskosten verpflichten. Bezüglich der Freizügigkeit der Mitglieder gelten die besondern gesetzlichen Bestimmungen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 7 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Reinhold Walder, Präsident; Heinrich Stössel, Vizepräsident; Reinhold Muggli, Aktuar; Rudolf Heusser, Kassier; Johannes Fenner, diese von Bärenswil; Emil Hubmann, von Bichelsee (Thurgau), und Ulrich Looser, von Alt St. Johann, Beisitzer; alle in Bärenswil.

Baumwollspinnerei, Buntweberei, Giesserei, etc. — 5. Juni. Unter der Firma Aktiengesellschaft Blumer & Biedermann hat sich mit Sitz in Freienstein und auf unbestimmte Dauer am 3. Juni 1914 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist die Erwerbung und die Weiterführung der bisher von der Kollektivgesellschaft «Blumer & Biedermann» in Freienstein betriebenen Fabriken, nämlich der Baumwollspinnerei, Buntweberei und Giesserei in Freienstein, mit Hasplerei und Spinnerei in Flaach und Zwirnerei Studerwies in Embrach und der Baumwollspinnerei in Bülach. Die Gesellschaft ist berechtigt, neue, den bisherigen Fabrikationsartikeln verwandte Geschäftszweige einzuführen und ähnliche oder neue Geschäfte zu erwerben oder zu errichten. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 1,800,000 (eine Million und achthunderttausend Franken), und ist eingeteilt in 1800 auf den Inhaber lautende,

vollinbezahlte Aktien von je Fr. 1000. Offizielles Publikationsmittel der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1–5 (gegenwärtig 3) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen, er bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft rechtsverbindlich zeichnen, sowie die Form der Zeichnung. Es führen Einzelunterschrift: Die Verwaltungsratsmitglieder Robert Biedermann-Mantel, von und in Winterthur; Heinrich Blumer, von Freienstein, in Unterembrach, und Dr. Paul Blumer, von und in Unterembrach. Einzelprokura ist erteilt an Jakob Bretschger, von und in Freienstein, und an Heinrich Schuppisser, von Oberwinterthur, in Unterembrach. Geschäftslokal: In Freienstein.

5. Juni. Maschinenfabrik Rütli vormals Caspar Honegger (Ateliers de Construction Rütli Succession de Gaspard Honegger) in Rütli (S. H. A. B. Nr. 323 vom 27. Dezember 1912, pag. 2241). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Caspar Weber, von und in Rütli. Der Genannte zeichnet kollektiv je mit einem der Direktoren oder der übrigen Prokuristen. Die Prokura von August Egli ist erloschen.

Rohseide. — 5. Juni. Inhaber der Firma E. Schneewlin in Zürich 1 ist Ernst Schneewlin, von Stein (Schaffhausen), in Zürich 8. Handel und Agentur in Rohseide, Bahnhofstrasse 30, Peterhof.

5. Juni. Aktiengesellschaft Vereinigte Zürcher Molkereien und Schweiz. Kefir- und Yoghurt-Anstalt in Zürich (S. H. A. B. Nr. 246 vom 27. September 1913, pag. 1747). Dr. Niklaus Gerber ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; an seine Stelle wurde als Vizepräsident des Verwaltungsrates gewählt: Walo Niklaus Gerber in Zürich 6, bisheriges Verwaltungsratsmitglied.

Architekturbureau. — 5. Juni. Anton Pestalozzi, von Zürich, in Zollikon, und Max Schucan, von Zuoz (Graubünden), in Zürich 6, haben unter der Firma Pestalozzi & Schucan in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1914 ihren Anfang nahm. Architekturbureau, Rämistrasse 29.

5. Juni. Zürcher Feuerbestattungsverein in Zürich (S. H. A. B. Nr. 71 vom 26. März 1914, pag. 513). In ihrer Generalversammlung vom 14. Mai 1914 haben die Mitglieder die Auflösung der Genossenschaft beschlossen. Als Liquidatoren sind ernannt: a. Prof. Dr. Albert Heim in Zürich 7, und Josef Michael Uhl-Guoth in Zürich 7, welche für die Firma mit dem Zusätze in Liq. kollektiv rechtsverbindlich zeichnen werden. Die Unterschrift von Eduard Wüst wird anmit gelöscht.

Automobile, etc. — 5. Juni. Die Firma M. v. Martini in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 63 vom 9. März 1912, pag. 423), Verkaufsbureau für Automobile und Automobilzubehör, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Patent-anwalts- und technisches Bureau. — 5. Juni. Die Firma Dr. jur. Schröder et Ingr. Geier in Lausanne, Kollektivgesellschaft seit 1. April 1914, Gesellschafter: Dr. jur. Anton Christian Schröder, englischer Staatsbürger, in Lausanne, und Oscar Arnold Geier, von Ramsen (Schaffhausen), in Aarau, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Lausanne den 12. Mai 1914, hat in Zürich 1, Bahnhofquai 15, eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die obgenannten Gesellschafter vertreten wird und für welche an Erich Huthmacher, von Montreux, in Lausanne, Prokura erteilt ist. Die beiden Gesellschafter und der Prokurist zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Die Prokura ist auch auf Veräusserung und Belastung von Liegenschaften ausgedehnt. Patent-anwalts- und technisches Bureau.

Wellpapier, etc. etc. — 6. Juni. Die Firma E. von Kessel in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 186 vom 23. Juli 1907, pag. 1329) erteilt Prokura an Emil Möckli, von Basadingen, in Zürich 2. Die Inhaberin Wwe. Esther Louise von Kessel-Moeser wohnt in Zürich 7. Wellpapier- und Wellkartonschachteln en gros, Agentur der graphischen Branche.

6. Juni. Unter der Firma Allgemeine Krankenkasse mit freiwilliger Sterbekasse des Kreises Rütli besteht mit Sitz in Rütli eine Genossenschaft. Die gegenwärtigen Statuten datieren vom 9. Mai 1914. Die Genossenschaft bezweckt, ihre Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfall zu unterstützen. Personen, die der Kasse als Mitglied beitreten wollen, haben bestimmte statistische Erfordernisse zu erfüllen. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Vom 14. bis und mit dem 25. Altersjahr ist der Eintritt frei, dagegen beträgt er vom 26. bis und mit 30. Altersjahr Fr. 2, vom 31. bis und mit 35. Fr. 4, vom 36. bis und mit 40. Fr. 6 und vom 41. bis und mit 45. Altersjahr Fr. 8. Passivmitglied wird diejenige physische oder juristische Person, die ohne die Genossenschaft zu erwerben, die Kasse mit einem einmaligen Betrag von mindestens Fr. 100 oder mit einem jährlichen Betrag von mindestens Fr. 5 unterstützt und sich als Passivmitglied anmeldet. Der Eintritt in die Sterbekasse ist unentgeltlich für Mitglieder im Alter von 14–45 Jahren. Die Eintrittsgebühr bestehender Krankenkassen als Mitglieder der Sterbekasse wird von Fall zu Fall festgesetzt. Der Austritt erfolgt auf schriftliche dreimonatliche Voranzeige hin, infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet der Genossenschaft, durch Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Ausgetretene und Ausgeschlossene verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Die Monatsbeiträge der Mitglieder für die Krankenpflegeversicherung, die Krankengeldversicherung, sowie für die Sterbekasse sind nach Klassen geordnet und statistisch normiert; sie können jedoch von der Generalversammlung nötigenfalls erhöht werden. Ebenso kann die Generalversammlung die Mitglieder zur Leistung eines Jahresbeitrages an die Verwaltungskosten von im Maximum Fr. 1 verpflichten. Bezüglich der Freizügigkeit der Mitglieder gelten die besondern gesetzlichen Bestimmungen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft

haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Ein Gewinn ist nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 7 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar oder Kassier zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Heinrich Diener, von Hinwil, in Rütli, Präsident; Hermann Lenz, von und in Rütli, Vizepräsident; Jakob Schoch, von Obfelden, in Rütli, Aktuar; Robert Krauer, von Hombrechtikon, in Rütli, Kassier; Paul Hänlein, von und in Tann-Dürnten; Hermann Honegger, von Dürnten, in Tann-Dürnten, und Konrad Wüst, von und in Rütli, Beisitzer.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1914. 5. Juni. Die Käseerzeugergesellschaft im Obern Lauterbach mit Sitz im Obern Lauterbach (Vechigen) (S. H. A. B. vom 29. Juni 1893, pag. 579) hat neu gewählt als Präsident: Christian Oberli, von Rüederswil, im Bächli; als Vizepräsident und Kassier: Johann Sieber, von Büren z. Hof. Landwirt im Obern Lauterbach, Gde. Vechigen; als Sekretär: Franz Lüthi, von Lauperswil, Landwirt im Maiacker, Gde. Vechigen; als Beisitzer: Karl Kühni, von Lützelflüh, Landwirt in Tannen, Gde. Oberburg; Gottlieb Vögeli, von Freimettigen, Landwirt im Utzigenwühl, Vechigen, und Christian Wälti, von Rüederswil, Landwirt in Tannen, Gde. Oberburg.

5. Juni. Die Aktiengesellschaft Sassetta & Co, Granit- & Hartsteinindustrie, mit Sitz in Sorte-Lostallo und Zweigniederlassung Bern (S. H. A. B. Nr. 213 vom 22. August 1913, pag. 1526) hat dem Verwaltungsratsmitglied Hans Roos, bisheriger Prokurist der Filiale Bern, die Einzelunterschrift erteilt. Als Prokurist der Filiale Bern mit Einzelunterschrift wird ernannt Ernst Weber, von Kammersrohr (Solothurn), in Bern.

5. Juni. Spargelzucht Kerzers A. G. mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 277 vom 9. November 1911, pag. 1866, und Verweisungen). Grossrat Rud. Hochuli in Erlach, Mitglied des Verwaltungsrates, wurde durch Beschluss des Verwaltungsrates vom 12. Mai 1914 zum Vizepräsidenten ernannt. Er vertritt laut Statuten die Gesellschaft. Die Unterschrift des Christian Strabm in Bern, bisheriger Vizepräsident, ist erloschen und wird im Handelsregister gestrichen.

Bureau de Delémont

5 juin. En remplacement d'Albert Meister-Schild, négociant, de Matzendorf, à Delémont, décédé, l'assemblée générale extraordinaire de la Brasserie Jurassienne S. A. (Aktienbrauerei Jura), à Delémont (F. o. s. du c. du 16 octobre 1907, n° 257, page 1786), a nommé membre du conseil d'administration du dit établissement Oscar Meister, restaurateur, originaire de Matzendorf, domicilié à Delémont. Il possède la signature sociale collectivement avec le directeur Alfred Geissbühler.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dornach

1914. 5. Juni. Inhaber der Firma Kurhaus Heil- & Sportbad Flüh Otto Böttcher in Flüh, Gemeinde Hofstetten, ist Otto Böttcher, von Charlottenburg (Preussen), wohnhaft in Flüh. Die Firma erteilt Einzelprokura an Paul Rieber-Brand, Aeschenvorstadt Nr. 41, Basel. Bad- und Hotelbetrieb. Kurhaus Heil- und Sportbad in Flüh.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1914. 4. Juni. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma Hausbesitzer-Verein Basel in Basel (S. H. A. B. Nr. 63 vom 9. März 1912, pag. 424) ist ausgeschieden Friedrich Born-Bauer. Dagegen sind neu in den Vorstand gewählt worden: Gustav Auer-Hassler, Karl Fritz-Landolt, Fritz Loeliger-Jenny, Arthur Weiss-Tschudin und August Zimmermann-Heintzmann; alle von und in Basel.

Wirtschaft. — 4. Juni. Die Firma N. Wetzstein in Basel (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1912, pag. 41), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma N. Wetzstein Wwe in Basel ist Margaretha Wetzstein-Rupp, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Sperrstrasse 33.

Wirtschaft. — 5. Juni. Die Firma Ferd. Ley in Basel (S. H. A. B. Nr. 307 vom 11. Dezember 1908, pag. 2107), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma Ferd. Ley Wwe in Basel ist Witwe Anna Maria Ley-Rupp, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Rheingasse 2.

5. Juni. Unter dem Namen Krankenkasse der Heizer und Maschinisten Basel und Umgebung gründet sich mit dem Sitz in Basel ein Verein, welcher die Versicherung der Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle, sowie die Gewährung eines Sterbegeldes an die Hinterlassenen verstorbenen Mitglieder bezweckt. Die Statuten sind am 17. Mai 1914 festgestellt worden. Die Mitglieder bestehen aus Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern. Aktivmitglied kann jeder Heizer oder Maschinist, sowie jede in einem verwandten Berufe tätige Person werden, die im Tätigkeitsgebiete der Kasse wohnt, das 45. Altersjahr noch nicht überschritten hat, bei nicht mehr als einer weiteren Kasse versichert ist und ein ärztliches Zeugnis vorweist. Die Mitgliedschaft beginnt nach schriftlicher Anmeldung beim Vorstande und Zahlung des Eintrittsgeldes von 50 Cts., sowie des ersten Monatsbeitrages. Passivmitglied kann jede Person werden, die sich zur Zahlung eines Jahresbeitrages von mindestens Fr. 5 verpflichtet. Der Austritt kann jederzeit mit schriftlicher dreimonatlicher Anzeige stattfinden, sowie durch Tod, Wegzug aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse, sowie durch Ausschluss seitens des Vorstandes. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung und ein Vorstand von 7 Mitgliedern. Namens des Vereins führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Julius Müller, von Trimbach, wohnhaft in Neuwelt-Münchenstein; Vizepräsident ist Fritz Blauenstein, von und in Basel; Sekretar ist Richard Dürr, von und in Basel; Kassier ist Fritz Wicker, von und in Basel. Domizil: Weiherweg 48.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Spezereihandlung; Wirtschaft, etc. — 1914. 5. Juni. Die Firma Heinrich Moser-Moser's Witwe, Spezereihandlung und Wirtschaft, Fuhrhaltereie und Kalksteinbruchbetrieb, in Neuhausen (S. H. A. B. Nr. 310 vom 17. Dezember 1907, pag. 2141), ist infolge Todes der Firmainhaberin erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg

1914. 5. Juni. Unter der Firma Milchgenossenschaft Elffingen hat sich mit Sitz in Elffingen eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die Hebung des landwirtschaftlichen Gewerbes und die Förderung der sozialen Wohlfahrt ihrer Mitglieder bezweckt. Die Statuten sind am 19. Februar 1914 festgestellt worden. Einwohner von Elffingen und Umgebung, welche volljährig sind und die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, erlangen die Mitgliedschaft durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung, nach vorausgegangener Anmeldung, mit dem Zeitpunkt eigenhändiger Unterschrift der Statuten. Der Austritt aus der Genossenschaft ist nur auf Schluss des Rechnungsjahres gestattet, jedoch nur, wenn annehmbare Gründe vorliegen. In nicht-zutreffenden Fällen sind der Milchkasse Fr. 10 per eingeschriebene Kuh zu entrichten. Die Mitgliedschaft erlischt ausserdem durch Tod, Ausschluss oder durch Besitzesänderung. In letzterem Falle kann jedoch ein Nachfolger, welcher das Geschäft in gleicher Weise fortbetreibt, ohne Eintrittsgeld an seine Stelle treten. Das Eintrittsgeld wird durch ein Reglement, welches der Genehmigung der Generalversammlung unterliegt, bestimmt. Der «Genossenschafter» ist obligatorisches Genossenschaftsorgan. Der pro Abonnement zu bezahlende Betrag ist von jedem Mitgliede am Anfang des Jahres der Genossenschaftskasse einzuzahlen. Weitere Beiträge werden von den Mitgliedern nicht erhoben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der aus 3 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Geschäftsführer zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Johann Käser, Wirt; Vizepräsident ist Emil Siegrist; Geschäftsführer ist Alfred Brack, Försters; alle von und in Elffingen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1914. 5. giugno. Sotto la ragione sociale Società degli Albergatori di Locarno e Dintorni, è stata costituita in Locarno, una società cooperativa, avente per scopo di proteggere gli interessi generali della corporazione. Gli statuti portano la data del 23 maggio 1914. Per far parte della società occorre essere presentato da due membri. Il consiglio di amministrazione riceve le proposte e le sottopone all'assemblea, la quale decide sulla loro ammissione. Ogni membro paga una tassa d'ammissione di dieci franchi ed una tassa annua di fr. 10 per gli albergatori con 20 letti o meno, di fr. 20 per letti da 21 a 50 e fr. 30 per più di 50 letti. La radiazione può essere pronunciata dal consiglio d'amministrazione contro quei membri, che non hanno pagato la tassa annuale. Le dimissioni devono essere date per iscritto prima del 1° dicembre d'ogni anno; altrimenti il membro diventa socio anche per l'esercizio seguente. La qualità di socio si perde inoltre colla radiazione; da pronunciarsi per motivi gravi in una assemblea generale dai $\frac{3}{4}$ dei soci presenti, sentite le giustificazioni del socio ed il preavviso del consiglio di amministrazione. I membri non sono personalmente responsabili degli obblighi della società. Gli avvisi sociali sono fatti ai soci mediante lettera ed anche con pubblicazione sul «Foglio ufficiale cantonale» per le convocazioni di assemblee straordinarie. L'eventuale beneficio annuo sarà devoluto al fondo di riserva. Gli organi della società sono: L'assemblea generale ed il consiglio di amministrazione, composto di almeno 5 membri e non più di 7, nominati annualmente dall'assemblea ordinaria. Tutti gli atti vincolanti la società devono essere firmati dal presidente o dal vice-presidente, congiuntamente col segretario. La società è diretta ed amministrata dal consiglio di amministrazione. Questo è composto dai signori: Adolfo Reber, presidente; domiciliato a Muralto; Riccardo Balli, vice-presidente, domiciliato a Muralto; Giulio Wanderauwera, segretario, domiciliato a Muralto; Alberto Franzoni, cassiere, domiciliato a Locarno, e da Ubaldo Scazziga, membro aggiunto, domiciliato a Muralto.

Ufficio di Mendrisio

5 giugno. Titolare della ditta Varveri Temistocle, rapp^{te} macchine da cucire e fabbrica articoli da maglieria, in Chiasso, è Temistocle Varveri, di Costantino, da Como, domiciliato a Chiasso. La ditta ha iniziato i suoi lavori col 1° aprile 1914. Uffici: Via Internazionale.

5 giugno. Sotto la ragione sociale Società anonima, stabilimento pollicottura, si è costituita, in Chiasso, una società per azioni, avente per scopo l'allevamento e la vendita della polleria, selvaggina e generi affini, conigli, ecc. Gli statuti hanno la data del 24 aprile 1914. La società venne costituita per tempo illimitata. Il capitale sociale è fr. 10,000 (diecimila franchi), ripartito in n° 100 azioni, al portatore, da cento franchi (100) ciascuna. Le pubblicazioni riguardanti la società avvengono mediante il «Foglio ufficiale ticinese». La società è validamente rappresentata e vincolata mediante la firma collettiva dei due amministratori. Ad amministratori per il primo anno d'esercizio vennero designati: Giovanni Bettica; fu Luigi, e Costantino Chiesa, ambedue domiciliati in Chiasso.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Boulangerie-pâtisserie. — 1914. 4. juin. Le chef de la maison Robert Vaudroz, à Aigle, Robert, fils de Charles Vaudroz, de Leysin (F. o. s. du c. du 2 octobre 1907), change sa raison de commerce en celle de R. Vaudroz.

Epicerie, mercerie. — 4 juin. Le chef de la maison Louis Bolle-Jaccard, à Aigle, est Louis, fils de Louis Bolle, des Clées, domicilié à Aigle. Epicerie, mercerie. Rue Colomb.

Café. — 4 juin. La maison A. Butel, à Bex, exploitation du Café des Alpes (F. o. s. du c. du 4 septembre 1906, n° 363, page 1458), a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire.

Café. — 5 juin. Le chef de la maison Jean F. Aebi, à Bex, est Jean-Frédéric, fils de Rodolphe Aebi, de Kirchberg, domicilié à Bex. Exploitation du Café des Alpes. A la Scie.

Bureau d'Aubonne

1^{er} juin. Sous la raison sociale Caisse Raiffeisen de Bière, s'est constituée une société coopérative, à garantie mutuelle illimitée, soumise à la juridiction du tribunal d'Aubonne, avec siège social à Bière, suivant statuts adoptés le 3 mai 1914, et ayant pour but de procurer à ses membres les prêts nécessaires à leurs exploitations agricoles et industrielles, de leur fournir un moyen de placer à intérêt leur argent et de constituer un avoir social non partageable. La société peut aussi créer une caisse d'épargne et s'occuper du commerce des matières premières, des produits agricoles et des articles de consommation réclamés par l'in-

industrie ou le travail des champs. Peuvent seules faire partie de la société des personnes solvables, jouissant de leurs droits civils, n'appartenant à aucune autre société de crédit à garantie illimitée et domiciliées sur le territoire de Bière et Berolle; des personnes juridiques (corporations, sociétés, etc.), domiciliées sur les territoires sus-indiqués, peuvent aussi être admises dans l'association (art. 3). Les membres sont reçus par le comité de direction sur demande écrite et signée, emportant adhésion sans réserve aux statuts en vigueur. Il y a recours au conseil de surveillance, dans le délai d'un mois, contre toute exclusion, ainsi que contre tout refus d'admission. Le conseil de surveillance statue définitivement. Les sociétaires contractent les obligations suivantes: Ils répondent solidairement et sur l'entier de leur avoir de tous les engagements légitimes de la société; ils versent une finance d'entrée de cinq francs et une part d'affaires de cinquante francs; ils veillent à l'observation des statuts et, d'une manière générale, à tous les intérêts de la société. Un membre ne peut posséder qu'une part d'affaires, qui ne doit ni lui être remboursée, ni lui être comptée comme gage, tant qu'il fait partie de l'association. Le montant de la part d'affaires est remboursé au démissionnaire ou membre exclu six mois au plus tard après la date de sa sortie. La qualité de sociétaire se perd, au terme d'une année administrative, par la cessation de la condition de résidence sur le territoire de l'association, par décès, par démission écrite, notifiée au moins trois mois à l'avance et par exclusion. L'exclusion d'un membre peut être prononcée: a. S'il ne remplit plus les qualités prescrites à l'art. 3; b. s'il ne remplit pas ses obligations vis-à-vis de la société; c. s'il donne lieu à des poursuites judiciaires pour remboursement des prêts, qui lui ont été consentis. Le bilan à soumettre au comité de direction au plus tard le 1^{er} mars, doit contenir en résumé: 1. L'actif, comprenant: 1^o l'encaisse au 31 décembre; 2^o l'inventaire des valeurs au cours du jour; 3^o la liste des créances classées par ordre d'espèces, déduction faite des crédits non recouvrables; 4^o les biens meubles; 5^o les immeubles; 6^o le montant des intérêts partiels à la fin de l'année. II. Le passif, savoir: 1^o Le solde débiteur éventuel à la fin de l'année; 2^o les dettes classées par ordre d'espèces; 3^o les parts d'affaires des associés; 4^o les intérêts partiels à la fin de l'année; 5^o le fonds de réserve. L'excédent de l'actif sur le passif constitue le bénéfice net, l'excédent du passif sur l'actif la perte subie par la société. 50 % du bénéfice annuel sont prélevés au profit du fonds de réserve avant toute autre répartition. Sur les 50 % restants, l'assemblée générale prélève la somme nécessaire pour servir aux parts d'affaires libérées un intérêt qui ne doit pas dépasser le taux payé pour les emprunts de la caisse. Les versements effectués sur une part d'affaires dans le courant de l'année ne participent pas aux intérêts. Le reste est ajouté au fonds de réserve. Quand le fonds de réserve aura atteint le montant du capital d'affaires, le bénéfice annuel, après déduction de l'intérêt des parts d'affaires, sera attribué, par décision de l'assemblée générale, à des entreprises agricoles et industrielles, profitables à l'ensemble des associés. Le fonds de réserve reste en toute circonstance la propriété de la société. Les membres n'y ont personnellement aucun droit et ne peuvent en demander le partage. Il sert en première ligne à couvrir les pertes éventuelles, constatées par le bilan. Si le fonds de réserve ne suffit pas, le déficit est mis, par parts égales, à la charge de tous les associés et couvert par le montant de leurs parts sociales, et, s'il le faut, par de nouveaux versements réclamés de chacun des membres. La société est administrée par: a. Le comité de direction, composé de cinq membres; b. le caissier; c. le conseil de surveillance, composé de cinq membres, tous élus par l'assemblée générale; d. l'assemblée générale. La société est engagée légalement par les signatures du président et d'un autre membre du comité de direction. Comme membres du comité de direction ont été élus: Rodolphe Weitzel, président; Paul Jotterand, vice-président; Paul Burnier, secrétaire; Frédéric Bellon et Jules Renaud, membres; tous domiciliés à Bière.

Bureau de Payerne

4 juin. Par statuts datés du 7 décembre 1913 et sous la dénomination de **Syndicat d'Élevage de Combremont le Grand**, il a été fondé, une société coopérative, avec siège à Combremont le Grand, ayant pour but l'amélioration des conditions de l'exploitation agricole par l'association et, en particulier, l'encouragement à l'élevage et à l'amélioration du bétail de l'espèce bovine de la race suisse tachetée rouge. Ses moyens d'action sont entre autres: a. L'achat et le bon entretien de reproducteurs qualifiés; b. la sélection judicieuse des élèves; c. l'estivage du bétail, sur des alpages bien tenus et possédant des abris suffisants; d. l'assurance du bétail pour les cas non prévus par les assurances officielles; e. l'amélioration des alpages et du sol en général; f. l'achat en gros des produits alimentaires pour le bétail, d'engrais, de semences pour améliorer et augmenter la production fourragère et, d'une manière générale, l'achat de tous les produits utiles à l'agriculture; g. la vente des divers produits des exploitations agricoles des membres du syndicat. La durée du syndicat est illimitée. Sont membres du syndicat, les personnes admises en cette qualité lors de sa fondation. De nouveaux membres peuvent toujours être admis par l'assemblée générale. Ils ont à payer une finance d'entrées en sus de l'apport réglementaire; cette finance est versée au fonds de réserve. Tout membre est tenu de faire un apport de fonds de dix francs ou de justifier, par la production d'un titre d'apport dûment cessionné, qu'il est propriétaire des droits attribués à l'apport d'un tiers. La même personne peut devenir propriétaire de plusieurs titres d'apports, soit par l'un des moyens, par lesquels leur propriété se transmet, soit en faisant à la fois ou successivement des apports volontaires. Les sociétaires sont copropriétaires de l'actif de la société et participent à ses bénéfices et à ses pertes en raison du nombre de titres d'apports qu'ils possèdent. Ils ne sont toutefois responsables que jusqu'à concurrence du montant de ces titres. La qualité de sociétaire se perd par démission, mort ou exclusion. La démission d'un sociétaire n'est valable que si elle est donnée par écrit, au moins trois mois avant la clôture de l'exercice annuel. Elle ne déploie ses effets qu'après le règlement et la passation des comptes. Tout sociétaire qui ne remplit pas fidèlement ses engagements, qui use de moyens frauduleux vis-à-vis du syndicat, qui néglige gravement son bétail ou donne à son égard de fausses indications, ou qui ne se conforme pas aux décisions régulièrement prises, peut être passible d'une amende, fixée par le comité, ou exclu par celui-ci. Le sociétaire exclu a le droit d'en appeler à l'assemblée générale. S'il n'use pas de ce droit, les motifs de son exclusion restent secrets; dans le cas contraire, il est fait part de ces motifs à l'assemblée générale, qui statue en dernier ressort. Le comité décide des indemnités à réclamer, s'il y a lieu, au sociétaire exclu et du règlement de son compte vis-à-vis du syndicat. Celui qui se trouve dans l'un des cas prévus à l'art. 11 des statuts (démission, mort ou exclusion), reste soumis, jusqu'à clôture de l'exercice annuel, aux obligations qu'il a contractées en qualité de sociétaire. Tous les apports sont de dix francs chacun. Pour chaque apport, le syndicat délivre un récépissé numéroté, détaché d'un registre à souche. Les titres d'apport sont transmissibles par succession, donation, cession ou autrement, mais leur transfert n'est

valable, vis-à-vis du syndicat, qu'après inscription à la souche. Nul ne peut d'ailleurs en demander le remboursement avant la liquidation de la société. Les titres d'apport devenus, par cession ou autrement, la propriété d'un non-sociétaire, concourent comme tous les autres, à la répartition des bénéfices annuels et, en cas de liquidation, à la répartition de l'avoir net de la société, réserve sociale exceptée. Les titres d'apport sont indivisibles. Le syndicat ne reconnaît qu'un seul propriétaire pour chaque apport. L'ensemble des apports constitue le capital social. Chaque titre d'apport représente une part de ce capital. Le syndicat ne peut se constituer cessionnaire d'un titre d'apport délivré par lui. La finance d'entrée et la contribution annuelle sont fixées chaque année par l'assemblée générale. La contribution annuelle est due pour l'année entière par tout sociétaire, quelle que soit la date de son entrée ou de sa sortie du syndicat; elle est perçue dans le premier mois de l'année et pour les nouveaux membres lors de leur admission. Il est institué un fonds de réserve, destiné à couvrir les pertes que la balance annuelle du compte de profits et pertes pourrait accuser et, cas échéant, pour couvrir des dépenses extraordinaires. Le fonds de réserve est alimenté par les finances d'entrée, par le surplus des bénéfices, après prélèvement sur les bénéfices nets de l'exercice annuel du 5 % au maximum du montant des titres d'apport, par les dividendes qui ne sont pas encaissés dans les cinq ans qui suivent la clôture de l'exercice, auquel ils se rapportent, et par le 15 % à prélever sur les primes obtenues par des animaux inscrits au registre généalogique du syndicat. Le 5 % au maximum, prélevé sur les bénéfices nets de l'exercice annuel, représente le dividende attribué aux titres d'apport et est réparti à ceux-ci. Les organes du syndicat sont: a. L'assemblée générale des sociétaires; b. la commission de vérification des comptes; c. le comité. L'assemblée générale se compose des sociétaires et en représente l'universalité. Elle a dans ses attributions: a. La nomination du comité; b. la nomination des divers organes nécessaires à la marche du syndicat; c. la réception de nouveaux membres; d. la fixation de la finance d'entrée et la contribution annuelle; e. l'examen, et, cas échéant, l'approbation des comptes et bilans (C. O., art. 656) du syndicat; f. la révision des statuts et la solution des cas non prévus; g. la dissolution du syndicat. Toute proposition de dissolution du syndicat doit être faite par écrit trois mois avant l'assemblée générale, ayant été convoquée ad hoc avec mention de l'ordre du jour, puis discutée dans cette dernière et, si elle est prise en considération, renvoyée à l'examen du comité, qui fournit son préavis dans une nouvelle séance, convoquée à un mois d'intervalle au moins pour la votation définitive. La dissolution est rejetée, si elle n'est pas admise par les deux tiers des votants. Le capital social est réparti entre les titres d'apports, le fonds de réserve entre les sociétaires. Le syndicat est représenté vis-à-vis des tiers par un comité de trois membres, dont un président, un vice-président-caissier et un secrétaire, nommés par l'assemblée générale ordinaire pour un an et rééligible. Le président ou le vice-président ont conjointement avec le secrétaire la signature sociale. Le président est Constant Gilliard-Badoux; le vice-président-caissier: Ernest Viqueret, et le secrétaire: William Favre; tous de Combremont-le-Grand, y domiciliés.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

1914. 6. Juni. Paul Löb, Marchand-Tailleur in Biel, Inhaber der Einzelfirma «Paul Löb» in Biel (S. H. A. B. Nr. 64 vom 12. März 1913), hat durch Ehevertrag vom 23. März 1914 mit seiner Ehefrau Martha, geb. Löb, Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N^o 35758. — 2 juin 1914, 8 h.

Rannaz fi's fabrique Dynamos,
Cluses (France).

Mouvements de montres et pièces d'horlogerie.



DYNAMOS

Nr. 35759. — 2. Juni 1914, 4. Uhr.

Emil Rennert und Frau Anna Heydrich geb. Vogel,
Fabrikation und Handel,
Eisenach (Deutschland).

Gallensteintee.

Arolia-Tea

Nr. 35760. — 27. Mai 1914, 5 Uhr.

Walkers Limited, Handel,
Jersey (Grossbritannien).

Thee.



N° 35761. — 2 juin 1914, 8 h.

S. A. D. A., fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).

Boîtes, mouvements et cadrans de montres.

"VALDEZ"

(Transmission du n° 17425 de la Société anonyme Louis Brandt & frère
(Omega Watch Co.))

N° 35762. — 2 juin 1914, 8 h.

S. A. D. A., fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).

Mouvements, cadrans, boîtes et écrins de montres.

PATRIA

(Transmission du n° 17857 de la Société anonyme Louis Brandt & frère
(Omega Watch Co.))

N° 35763. — 2 juin 1914, 8 h.

S. A. D. A., fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).

Boîtes, cuvettes, mouvements, cadrans et étuis de montres.

(Transmission avec restriction d'emploi du n° 17859 de la Société anonyme
Louis Brandt & frère (Omega Watch Co.))

N° 35764. — 2 juin 1914, 8 h.

S. A. D. A., fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).Montres, parties de montres, étuis, pièces détachées,
fournitures et tous articles d'horlogerie et de bijouterie,
emballages de montres.

SAINT BERNARD

(Transmission du n° 32072 de la Société anonyme Louis Brandt & frère
(Omega Watch Co.))

N° 35765. — 2 juin 1914, 8 h.

S. A. D. A., fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).Montres, parties de montres, pièces détachées, fournitures
et tous articles d'horlogerie et de bijouterie; étuis,
emballages de montres et articles de publicité.

CRITIC

(Transmission du n° 32988 de la Société anonyme Louis Brandt & frère
(Omega Watch Co.))

N° 35766. — 2 juin 1914, 8 h.

S. A. D. A., fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).Montres, parties de montres, pièces détachées, fournitures
et tous articles d'horlogerie et de bijouterie; étuis,
emballages de montres et articles de publicité.

ETHIC

(Transmission du n° 34345 de la Société anonyme Louis Brandt & frère
(Omega Watch Co.))

N° 35767. — 2 juin 1914, 8 h.

S. A. D. A., fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).Montres, parties de montres, pièces détachées, fournitures
et tous articles d'horlogerie et de bijouterie; étuis,
emballages de montres et articles de publicité.

MERIC

(Transmission du n° 34346 de la Société anonyme Louis Brandt & frère
(Omega Watch Co.))

N° 35768. — 2 juin 1914, 8 h.

S. A. D. A., fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).Montres, parties de montres, pièces détachées, fournitures
et tous articles d'horlogerie et de bijouterie; étuis,
emballages de montres et articles de publicité.

VIVID

(Transmission du n° 34347 de la Société anonyme Louis Brandt & frère
(Omega Watch Co.))

N° 35769. — 2 juin 1914, 8 h.

S. A. D. A., fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).Montres, parties de montres, pièces détachées, fournitures
et tous articles d'horlogerie et de bijouterie; étuis,
emballages de montres et articles de publicité.

AVOCA

(Transmission du n° 34653 de la Société anonyme Louis Brandt & frère
(Omega Watch Co.))

N° 35770. — 2 juin 1914, 8 h.

Fabrique l'Aigle S. A.,
Yverdon (Suisse).Lessive, savons en pains et en poudre, huiles, graisses et
tous produits de savonnerie.

(Transmission du n° 34024 de la maison Hinderer frères, à Yverdon.)

N° 35771. — 2 juin 1914, 8 h.

Fabrique l'Aigle S. A.,
Yverdon (Suisse).Lessive, savons en pains et en poudre, huiles, graisses et
tous produits de savonnerie.

LESSIVE PERSOLA

(Transmission du n° 34468 de la maison Hinderer frères, à Yverdon.)

N° 35772. — 2 juin 1914, 8 h.

Fabrique l'Aigle S. A.,
Yverdon (Suisse).Lessive, savons en pains et en poudre, huiles, graisses et
tous produits de savonnerie.

LESSIVE AIGLE

(Transmission du n° 34469 de la maison Hinderer frères, à Yverdon.)

N° 35773. — 2 juin 1914, 8 h.

Fabrique l'Aigle S. A.,
Yverdon (Suisse).Lessive, savons en pains et en poudre, huiles, graisses et
tous produits de savonnerie.

LESSIVE ECLA

(Transmission avec extension d'emploi du n° 34470 de la maison Hinderer
frères, à Yverdon.)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waren — Importation et exportation des principales marchandises

Januar-März — 1914 — Janvier-Mars

Das Gewicht ist netto angegeben. Die mit einem * versehenen Positionen sind sowohl in der Einfuhr als auch in der Ausfuhr angeben.

I. Einfuhr — Importation

Le poids est indiqué au net. Les positions désignées par * figurent tant à l'importation qu'à l'exportation.

Table with columns for year (1914, 1913, 1912) and categories like Nahrungsmittel, Comestibles, Holz, Baumwolle, etc.

Table with columns for year (1914, 1913, 1912) and categories like Mineralische Stoffe, Metalle, Maschinen und Automobile, etc.

1) Bis Nr. 19 1914: 182 q; Nr. 20 bis 119 1914: 2,561 q. 2) Jusqu'au no 19 1914: 182 q; du no 20 au no 119 1914: 2,561 q.

Table with columns for year (1914, 1913, 1912) and categories like Nahrungsmittel, Comestibles, Häute und Schuhe, etc.

Table with columns for year (1914, 1913, 1912) and categories like Portlandzement, Metalle, Maschinen und Automobile, etc.

1) Bis Nr. 19 1914: 240 q; Nr. 20 bis 119 1914: 4,204 q. 2) Jusqu'au no 19 1914: 240 q; du no 20 au no 119 1914: 4,204 q.

Schweizerische Volksbank

Gegründet 1869

Altstetten, Basel, Bern, Dachsfeiden, Delsberg, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Moutier, Pruntrut, Saingnégier, Thalwil, Tramlingen, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich 1 und Comptoir Helvetiaplatz

Einbezahletes Stammteilkapital u. Reserven Fr. 80,000,000

Wir bringen hiemit in Erinnerung, dass der Monat Juni für den Beitritt neuer Mitglieder in unsere Genossenschaft besonders geeignet ist, da Einzahlungen auf Stammanteile, die bis 30. Juni geleistet werden, vom 1. Juli 1914 an dividendenberechtigt sind. (4541 Y) (1625.)

Verpflichtungsscheine, Statuten und Geschäftsberichte können an oben bezeichneten Stellen bezogen werden.

Bern, den 4. Juni 1914.

Die Generaldirektion.

Sté. Ame. Perrot Duval & Cie., Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi, 19 juin 1914, à 2 1/2 heures, au siège social, 11, rue Gourgas. (2947 X) (1670.)

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration — 2° Rapport des vérificateurs des comptes — 3° Approbation de ces rapports et de leurs conclusions et fixation du dividende. — 4° Nomination d'administrateurs. — 5° Nomination d'un commissaire vérificateur et d'un suppléant.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des vérificateurs des comptes seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège social, à partir du 9 juin.

Pour assister à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront se munir d'une carte d'admission qui leur sera délivrée, d'ici au 15 juin, sur remise de leurs titres ou d'un certificat de dépôt, aux bureaux de la société, 10-12, rue Général Dufour.

Genève, le 2 juin 1914.

Le conseil d'administration.

Banque Cantonale Neuchâteloise

Remboursement d'obligations foncières 3 1/2 % de fr. 1000 Série U, et de fr. 500, Série V

7^{me} tirage, du 29 mai 1914

Les 120 obligations, série U, de fr. 1000 dont les numéros suivent, de l'emprunt de fr. 3,000,000 du 30 juillet 1903, et les 160 obligations, série V, de fr. 500, de l'emprunt de fr. 2,000,000 du 30 juillet 1903, ont été désignées par tirage au sort de ce jour, pour être remboursées le 31 août 1914:

Titres de fr. 1000, Série U

N^{os} 48, 55, 73, 91, 96, 99, 100, 127, 130, 136, 151, 168, 181, 208, 236, 249, 261, 287, 304, 312, 320, 322, 330, 337, 338, 344, 589, 677, 701, 730, 765, 788, 793, 804, 817, 827, 832, 841, 846, 870, 891, 907, 956, 981, 991, 998, 1019, 1037, 1040, 1054, 1122, 1236, 1240, 1277, 1378, 1403, 1413, 1464, 1480, 1540, 1541, 1543, 1603, 1608, 1622, 1668, 1684, 1685, 1709, 1729, 1760, 1771, 1781, 1792, 1814, 1821, 1823, 1826, 1829, 1834, 1879, 1888, 1949, 1976, 1981, 1991, 2004, 2024, 2032, 2059, 2079, 2109, 2111, 2138, 2207, 2240, 2265, 2277, 2296, 2315, 2316, 2376, 2436, 2438, 2460, 2476, 2535, 2600, 2601, 2687, 2717, 2740, 2771, 2782, 2799, 2828, 2831, 2928, 2966, 2974.

Titres de fr. 500, Série V

N^{os} 1, 21, 36, 45, 64, 84, 107, 113, 116, 133, 152, 178, 207, 247, 251, 253, 277, 297, 301, 389, 468, 472, 511, 541, 548, 619, 627, 646, 649, 660, 696, 712, 807, 829, 855, 861, 889, 894, 902, 918, 921, 989, 991, 1007, 1023, 1044, 1045, 1074, 1104, 1171, 1191, 1201, 1232, 1246, 1282, 1291, 1334, 1358, 1359, 1375, 1376, 1385, 1405, 1435, 1442, 1456, 1458, 1461, 1479, 1487, 1625, 1665, 1691, 1700, 1716, 1720, 1724, 1734, 1779, 1833, 1888, 1974, 2002, 2009, 2110, 2139, 2178, 2195, 2222, 2224, 2230, 2248, 2283, 2288, 2289, 2315, 2317, 2324, 2361, 2397, 2405, 2406, 2568, 2578, 2602, 2644, 2647, 2650, 2651, 2660, 2674, 2712, 2724, 2736, 2738, 2740, 2750, 2795, 2874, 2900, 2916, 2953, 2966, 2968, 3031, 3033, 3043, 3044, 3052, 3085, 3135, 3136, 3171, 3194, 3224, 3243, 3337, 3354, 3465, 3467, 3493, 3603, 3608, 3618, 3661, 3692, 3722, 3749, 3778, 3788, 3819, 3880, 3881, 3926, 3950, 3951, 3962, 3988, 3990, 3991.

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus, à la Banque, à Neuchâtel, à sa succursale de La Chaux-de-Fonds, chez ses agences et correspondants dans le canton, à la Banque Cantonale de Berne, à la Banque Commerciale de Bâle, au Bankverein Suisse et à la Banque Fédérale S. A.

L'intérêt cessera de courir à partir du 31 août 1914.

Neuchâtel, le 29 mai 1914.

5818 N (1656)

La Direction.

KALENDER-REKLAME FÜR 1915

Wir machen die Herren Inserenten auf die günstige Insertionsgelegenheit aufmerksam, welche ihnen von unseren zahlreichen, in Vorbereitung stehenden Schweizer-Kalendern geboten wird. Ansichts-exemplare, Kostenanschläge, Annoncen-Entwürfe u. s. w. liefern wir jederzeit kostenlos und unverbindlich.

1572

Haasenstein & Vogler.

Compagnie du Chemin de fer de Martigny au Châtelard

Emprunt hypothécaire 4 % du 30 juin 1905

Conformément au plan d'amortissement du dit emprunt il sera remboursé le 1^{er} janvier 1915, au pair, 80 obligations.

Les numéros suivants sont sortis au sixième tirage qui a eu lieu le 25 mai 1914:

270	753	1427	2363	2981	3538	5011	5982	6947	7424
288	759	1702	2417	3074	3833	5136	6058	7026	7460
382	779	1763	2654	3218	3926	5339	6059	7080	7484
389	821	1800	2655	3260	4166	5385	6232	7288	7528
401	932	1856	2753	3331	4345	5457	6345	7303	7560
497	977	2055	2919	3400	4348	5533	6421	7318	7754
707	1216	2059	2952	3442	4403	5762	6473	7333	7935
726	1422	2117	2963	3481	4924	5965	6589	7352	7962

Le remboursement des obligations portant ces numéros sera effectué en fr. 500, à partir du 1^{er} janvier 1915, aux domiciles suivants:

A Genève: Union Financière de Genève.

» Lausanne: chez MM. Charrière & Roguin, banquiers.

» Berne: chez MM. Marcuard & C^{ie}, banquiers.

Les obligations remboursées devront être munies des coupons n^{os} 21 et suivants, à défaut le montant des coupons détachés sera retenu en déduction du capital.

Les obligations remboursées devront être accompagnées d'un bordereau numérique.

Les obligations sorties au sixième tirage cessent de porter intérêt à partir du 1^{er} janvier 1915.

Tirage antérieur. Obligation non présentée n^o 5447, remboursable dès le 1^{er} janvier 1913.

Aktien-Gesellschaft

Floretspinnerei Ringwald

in Basel

Ordentliche Generalversammlung des Jahres 1914

Donnerstag, den 25. Juni 1914, vormittags 11 Uhr am Sitze der Gesellschaft, Dufourstrasse 51

Tagesordnung:

1. Bericht und Rechnung pro 30. April 1914.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Rechnungsergebnisses.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Wahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates.

Um an der Generalversammlung teilnehmen zu können, haben die Aktionäre ihre Aktien mindestens drei Tage vor derselben bei der Gesellschaftskasse oder bei den Herren A. Sarasin & Co. in Basel zu deponieren. 1611;

Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht werden vom 17. Juni 1914 an zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft aufliegen. (4447 Q)

Der Präsident des Verwaltungsrates:

B. Christ-Merian.

Compagnie Vaudoise des Forces Motrices des Lacs de Joux et de l'Orbe

Assemblée générale extraordinaire

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire, le vendredi, 19 juin 1914, à 3 heures du soir, à la Banque Cantonale Vaudoise (Salle du Conseil général), à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

Rachat du Réseau Electrique du Brassus

Les cartes d'admission à l'assemblée seront remises aux actionnaires, contre présentation des titres, au bureau de la compagnie, Chemin de Mornex, n^o 1, à Lausanne, du 9 au 18 juin. (12485 L) (1683.)

Il ne sera pas délivré de cartes d'admission à l'entrée de la salle.

La feuille de présence sera ouverte à 2 1/2 heures; elle sera fermée à 3 heures.

Lausanne, le 10 juin 1914.

Le conseil d'administration.

Pariser Bankhaus

kauft

Aktien und Obligationen

(aller Länder) mit und ohne Börsennotiz. 1665 -

Offerten mit genauer Titelangabe, Sitz der Gesellschaft, Nominalwert der einzelnen Stücke, Stückzahl u. äusserster Verkaufspreis gegen Kassa erbeten unter 1665 an Haasenstein & Vogler, Bern.

Marques de fabrique et leur enregistrement au Bureau fédéral Plus de 4000 marques 157 ont été exécutées et déposées par F. Homberg graveur-médailleur, à Berne



Scellés métalliques

9 à 22 m/m

Crampons de sûreté (7512 N) pour caisses (1661.)

Tendeurs Rivets - Feuillards

Tarifs franco

Petitpierre fils et C^{ie} NEUCHÂTEL

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Rhätische Bahn

Generalversammlung

Die Aktionäre werden hiermit zur XXVI. ordentlichen Generalversammlung auf Samstag, den 27. Juni 1914, nachmittags 3 Uhr, in den Sitzungssaal Nr. 19 des neuen Verwaltungsgebäudes der Rhätischen Bahn in Chur zur Behandlung folgender Geschäfte eingeladen:

1. Abnahme des Berichtes und der Rechnungen vom Jahre 1913, Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages und Entlastung der Verwaltung.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle für das Rechnungsjahr 1914.

Um an der Generalversammlung teilnehmen zu können, haben die Aktionäre ihre Titel wenigstens 3 Tage vor dem Versammlungstage, also spätestens am 24. Juni a. c. bei der Hauptkasse der Rhätischen Bahn in Chur zu hinterlegen. Die im Aktienbuche eingetragenen Eigentümer von Namenaktien können an der Generalversammlung teilnehmen oder sich durch einen Aktionär, welcher im eigenen Namen an der Versammlung teilnimmt, vertreten lassen, wenn sie sich, bezw. den Vertreter, mindestens 3 Tage vor dem Versammlungstage schriftlich beim Sekretariat der Verwaltung in Chur anmelden. Die Anmeldung muss daher, um Anspruch auf Berücksichtigung zu haben, spätestens am 24. Juni a. c. im Besitze des Sekretariates sein. Die so angemeldeten Aktionäre sind von der Verpflichtung der Hinterlage ihrer Aktien befreit. Vertretungsvollmachten, die erst in der Versammlung vorgewiesen werden, können keine Berücksichtigung finden.

Gegen rechtzeitige Anmeldung bezw. Titelhinterlage werden Eintrittskarten verabfolgt, welche auch zur freien Hin- und Rückfahrt nach und von Chur auf dem Netze der Rhätischen Bahn berechtigen.

Das Stimmrecht in der Generalversammlung steht ausschliesslich denjenigen Aktionären zu, deren Aktien auf den Namen lauten und seit wenigstens 6 Monaten auf den Namen des betreffenden Aktionärs im Aktienbuche eingetragen sind.

Der Geschäftsbericht und der Bericht der Kontrollstelle können von heute an beim Sekretär der Verwaltung, altes Verwaltungsgebäude, Zimmer Nr. 4, eingesehen oder von der Drucksachenverwaltung bezogen werden; den Namenaktionären werden beide Berichte durch die Post zugestellt. 1678 (1580 Ch)

Chur, den 9. Juni 1914.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Planta.**

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruß

Gestützt auf Art. 580 ff. des schweizer. Zivilgesetzbuches und Art. 80 und 81 des kantonalen Einführungsgesetzes zu demselben hat die Stadeskommission die Aufnahme eines öffentlichen Inventars bewilligt über den Nachlass des am 4. Mai 1914 im Hirschberg bei Appenzel verstorbenen alt Landessäckelmeister Josef Anton Fritsche, von Appenzel, Inhaber der Firma J. Fritsche-Koch, Broderies, in Appenzel.

Sämtliche Gläubiger und Schuldner des Genannten, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden schriftlich und spezifiziert unter Beilage der Belege bis spätestens den 10. Juli 1914 bei der unterzeichneten Amtsstelle anzumelden.

Bezüglich der Folgen der Nichtanmeldung wird auf Art. 590 des schweizer. Zivilgesetzbuches aufmerksam gemacht.
Appenzel, den 2. Juni 1914. 1672;

Die Landeskanzlei.

Compagnie des Tramways de Neuchâtel

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

le jeudi, 25 juin 1914, à 10 heures du matin, dans la Salle du Tribunal, à l'Hôtel-de-Ville de Neuchâtel.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1913.
- 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3^o Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4^o Nominations statutaires.

A dater du mardi, 16 juin, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront mis à la disposition des actionnaires, au siège social de la Compagnie, Quai Louis Perrier 5, et à la Banque Berthoud & Cie.

Pour assister à l'assemblée, MM. les actionnaires devront effectuer, trois jours à l'avance, le dépôt de leurs actions chez MM. Berthoud & Cie., banquiers à Neuchâtel, qui leur délivreront, en échange une carte d'admission tenant lieu de récépissé de dépôt.

Une carte de libre circulation sur le réseau de la Compagnie, pour le jour de l'assemblée générale, sera remise par la Banque à chaque déposant. (1944 N) (1662 I)

Neuchâtel, le 6 juin 1914.

Au nom du conseil d'administration,
Le secrétaire: **Ferd. Porchat.** Le président: **J. de Dardel.**

Genossenschaft Hardmühle

Zürich

Einladung

zur

ausserordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft
auf Freitag, den 19. Juni 1914, vormittags 11 Uhr,
im Restaurant zur „Zimmerleuten“, Zürich I

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Genehmigung des Kaufvertrages mit dem Kanton Zürich über Landabtretung.
3. Besprechung und Beschlussfassung über Instandstellung der Liegenschaften Hardmühle und Dietikon und diesbezügliche Krediterteilung.
4. Diverses. 1677;

Zürich, 8. Juni 1914.

Der Vorstand.

Compagnie du chemin de fer électrique Monthey-Champéry-Morgins

Assemblée générale ordinaire
le vendredi, 26 juin, à 2.30 heures de l'après-midi
Hôtel du Cerf, à Monthey

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapport du conseil d'administration.
- 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3^o Votation sur les conclusions du rapport.
- 4^o Nominations statutaires.
- 5^o Propositions diverses. (24490 L) (1682)

Conformément à l'article 641 du Code des obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1913, ainsi que le rapport des vérificateurs des comptes sont tenus à la disposition des actionnaires, dès ce jour, au bureau de la compagnie, à Monthey.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront remises à MM. les actionnaires, sur présentation des titres, jusqu'au 24 juin:

- A Bâle: par la Banque Suisse des Chemins de fer.
à Monthey: par la Banque Commerciale Valaisanne, Chs. Exhenry & Cie.
Aucune carte ne sera délivrée dès le 25 juin.

Le conseil d'administration.

Emmenthalbahn

Dividenden-Zahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre hat für die Prioritäts- und Subventionsaktien pro 1913 eine Dividende von Fr. 22.50 pro Aktie beschlossen. Dieselbe kann gegen Rückgabe der entsprechenden Coupons von heute an bezogen werden bei der Kantonbank von Bern und ihren Filialen, bei der Solothurner Kantonbank und ihren Filialen, sowie bei der Hauptkasse der Gesellschaft in Burgdorf.

Mit dem Coupon Nr. 20 der Aktien der Serie A ist auch der Talon abzuliefern, welcher zum Bezuge eines neuen Couponsbogens berechtigt. 1680; (Bf 441 Y)

Burgdorf, den 8. Juni 1914.

Die Direktion.

Internationale Transport-Gesellschaft Gebrüder Gondrand A.-G.

Kapital Fr. 11,000,000 voll einbezahlt
Gesellschaftssitz: BABEL

Coupons-Zahlung

Den Inhabern der 4 1/4 % Obligationen unserer Gesellschaft wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass der Coupon am 1. Juli 1914 mit Fr. 21.25 eingelöst wird:

- in Basel: bei der Gesellschaftskasse,
in Genf: beim Comptoir d'Escompte de Genève,
in Vevey: bei den Herren Couvreur & Co.,
in Zürich: bei der Eidgenössischen Bank und ihren Filialen,
in Lugano: bei der Volksbank von Lugano und Locarno.

Basel, den 6. Juni 1914.

(1679 I) (4629 Q)

Der Verwaltungsrat.

Bernische Kraftwerke A.-G. in Bern

Dividenden-Zahlung

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung ist die Dividende pro 1913 auf Fr. 27.50 pro Aktie festgesetzt worden. Dieselbe wird gegen Abgabe der Coupons pro 1913 eingelöst:

an unserer Kasse, Thunstrasse Nr. 7, Bern,
bei der Kantonbank von Bern und ihren Zweiganstalten,
bei der Berner Handelsbank in Bern.

Nach dem 30. Juni 1914 erfolgt die Einlösung der Coupons nur noch an unserer Kasse in Bern.

Bern, den 8. Juni 1914.

(Zag Q 22) (1686 I)

Die Direktion.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducteur.
Offizielle Kataloge und Offizieller Führer der Schweiz.
Landesaussstellung in Bern 1914.

Basel.

Basler Nachrichten

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Chur.

Neue Bündler Zeitung

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.

La Suisse.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.

La Revue.

La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.

Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.

Feuille d'Avis.

Fédération Horlogère.

Biel.

Express.

Bielser Tagblatt.

Journal du Jura.

Seeländer Tagblatt.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.

Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Délémont.

Démocrate.

Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.

Pays.

St-Imier.

Jura bernois.

Fribourg.

La Liberté.

Indépendant.

Zürich.

Neue Zürcher Zeitung.

Annoncenannahme

Haasenstein & Vogler

Fabrique de chocolat et de produits alimentaires de Villars

Conformément à la décision de l'assemblée générale des actionnaires de ce jour, le coupon n° 7 pour l'exercice 1913/14 est payable, dès ce jour, en 5 %:

(2552 F) (1658)

A Fribourg: au siège social.

Lausanne: chez M. G. Landis, banquier.

Fribourg, 5 juin 1914.

Le conseil d'administration.

Schweizerische Unfallversicherungsanstalt in LUZERN

Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates sollen demnächst die

Kreisagenturen

organisiert werden, als deren Sitz folgende Städte bestimmt worden sind: Lausanne, Chaux-de-Fonds, Bern, Basel, Aarau, Luzern, Zürich, Winterthur und St. Gallen.

Die Direktion der Anstalt nimmt von jetzt ab Anmeldungen für die Stellen der Leiter dieser Kreisagenturen

entgegen. In Anbetracht der Wichtigkeit der Obliegenheiten können nur Anmeldungen von Personen berücksichtigt werden, die im Versicherungswesen bewandert sind und sich über die notwendigen geschäftlichen Fähigkeiten und Erfahrungen ausweisen können.

Die Bewerber müssen Schweizerbürger sein und wenigstens zwei Landessprachen beherrschen.

Besoldung: Fr. 8000 bis Fr. 10,000.

Bewerbungsschreiben mit curriculum vitae sind bis zum 15. Juni 1914 an die Direktion der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern zu richten, die alle weiteren Auskünfte erteilen wird.

Diejenigen Personen, die sich bereits schon um eine dieser Stellen beworben haben, müssen sich neu anmelden.

Die Bewerber werden ersucht, sich nur auf vorherige Einladung persönlich vorzustellen.

Caisse Nationale Suisse d'Assurance en cas d'Accidents, à Lucerne

Le conseil d'administration a décidé qu'il serait procédé prochainement à l'organisation des

Agences d'Arrondissement

et il a désigné comme sièges de celles-ci les villes de: Lausanne, Chaux-de-Fonds, Berne, Bâle, Aarau, Lucerne, Zurich, Winterthur et St-Gall.

La Direction de la Caisse Nationale reçoit dès maintenant les inscriptions pour les postes de

chefs de ces agences

Vu l'importance de ces fonctions, ne seront prises en considération que les offres de services de personnes au courant des questions d'assurance, pouvant justifier d'aptitudes et d'expériences administratives certaines.

Les postulants doivent être de nationalité suisse et posséder au moins deux des langues nationales.

Traitement: fr. 8000 à fr. 10,000.

Les offres de services, accompagnées d'un curriculum vitae, seront reçues jusqu'au 15 juin, par la Direction de la Caisse Nationale Suisse d'Assurance en cas d'Accidents, à Lucerne, qui donnera aux postulants tous renseignements complémentaires.

Les personnes qui ont déjà précédemment annoncé leur intention de postuler ces places, doivent s'inscrire à nouveau.

Prière de ne pas se présenter personnellement avant d'avoir été convoqué.

(3943 Lz) (1594 l)

Istituto Nazionale Svizzero di Assicurazione contro gli Infortuni a Lucerna

Come a decisione del consiglio d'amministrazione, si procederà prossimamente all'organizzazione delle

Agenzie circondariali

A sedi delle stesse furono designate le città di: Losanna, Chaux-de-Fonds, Berna, Basilea, Aarau, Lucerna, Zurigo, Winterthur e San Gallo.

La Direzione dell'Istituto Nazionale accoglie fin d'ora le iscrizioni ai

posti di capi di tali agenzie circondariali

Data l'importanza delle funzioni, non si prenderanno in considerazione che le offerte di servizi di persone al corrente del ramo assicurazione, che possono comprovare indubbe attitudini e pratica amministrativa.

I postulanti devono essere di nazionalità svizzera e conoscere almeno due delle lingue nazionali.

Stipendio: fr. 8000 a fr. 10,000.

Le offerte di servizi, corredati da un curriculum vitae, saranno ricevute fino al 15 giugno p. v. dalla Direzione dell'Istituto Nazionale Svizzero di Assicurazione contro gli Infortuni a Lucerna, che fornirà ai candidati tutte le informazioni complementari.

Coloro che già precedentemente si fossero annunciati quali concorrenti a tali posti, sono invitati a ripetere la loro domanda.

Pregasi di omettere le visite personali non espressamente richieste.

Otschweiz. Lebensmittel A.-G., Romanshorn

Die Stammaktien Nr. 16, 17, 18 der früheren Firma W. Knorr & Cie. A.-G. befinden sich in unbekannt. Händen und werden somit auf diesem Wege gemäss Nachlassvertrag unserer Vorgängerin auf den Nominalwert von Fr. 10 abgeschrieben, gelten aber gleichzeitig als Geuusschein für den abgeschrieben Betrag von Fr. 190 gemäss den Statuten der neuen Gesellschaft.

(1663)

Für den Verwaltungsrat: Die Geschäftsleitung.

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Nach **BERN** zum

Schaufenster-Wettbewerb

am 11. — 14. Juni 1914

(4484 Y)

(1626 I)

Schöllenen-Bahn

Die Herren Aktionäre der Schöllenen-Bahn werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung auf Samstag, den 27. Juni 1914, nachmittags 1 Uhr ins Rathaus in Altdorf

eingeladen behufs Erledigung folgender Geschäfte:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes der Verwaltung und der Jahresrechnung pro 1913.
2. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
3. Wahl der Kontrollstelle.

(1689 I)

Die Aktionäre, die der Versammlung beiwohnen oder sich in derselben vertreten lassen wollen, können vom 22. Juni 1914 an gegen Ausweis über Aktienbesitz die Eintrittskarten bei der Ersparnkassa Uri in Altdorf beziehen.

Andermatt, den 8. Juni 1914.

Für den Verwaltungsrat der Schöllenen-Bahn,

Der Präsident: **J. Furrer.**

Der Aktuar: **A. Müller.**

Association Suisse

pour la

Navigation du Rhône au Rhin

Les membres de l'Association Suisse pour la Navigation du Rhône au Rhin sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le dimanche, 21 juin 1914, à 11 heures précises du matin

Salle du Grand Conseil (Place du Tilleul), à Fribourg

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du président central.
- 2° Rapport du trésorier central.
- 3° Rapport des vérificateurs des comptes.
- 4° Délibération et votation sur ces rapports.
- 5° Rapport général de la commission d'enquête économique.
- 6° Révision des statuts.
- 7° Nomination du comité central.
- 8° Nomination des vérificateurs des comptes.
- 9° Fixation de la cotisation centrale.
- 10° Propositions individuelles.

(1676 I)

Emprunt Ville de Genève 1914

1^{re} série de 10 millions de francs, à 4 $\frac{1}{2}$ %

Les certificats provisoires de cet emprunt seront échangés contre les (2925 X) (1645.)

titres définitifs

dès le 15 juin 1914

à la Caisse municipale de la ville de Genève

GENÈVE, le 5 juin 1914.

Le président du conseil administratif

délégué aux Finances:

H. Boveyron.

Société des Hôtels Berthod, à Château-d'Oex

Emprunt hypothécaire 4 $\frac{1}{2}$ %, 1^{er} rang

Les dix délégations: (21405 X) (1671.)

Nos 12 87 107 129 132 332 335 351 380 et 444 sont sortis au tirage du 2 juin et remboursables, dès le 1^{er} juillet 1914, sans frais, aux caisses du Bankverein Suisse.

Hotel.

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten

Stelle

in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

Haasenstein & Vogler

Moment-Buchführung

Grundbuch u. Conto-Corrent in einer Niederschrift. Unbedingt täglich stimmend. Fehler ausgeschlossen. — Verlangen Sie Prospekt A. **Hermann Frisch**, Bücherexperte, Zürich G. 487

Amerik. Buchführung

lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch**, Bücherexp., Zürich G. 115